

Ihr Kinderlein: Kommet! Große Erwartungen an den deutschen Demografiegipfel

Der Deutsche Familienverband begrüßt die Einrichtung eines Demografiegipfels auf Bundesebene mit breiter Beteiligung aus allen relevanten Ressorts. Allerdings beschäftigen sich bislang weder der Demografiebericht noch die bisherige Demografiestrategie der Regierung in ausreichender Weise mit dem Tabuthema Bevölkerungspolitik.

Wir können nicht einfach hinnehmen, dass Deutschland in Zukunft zum Altersheim Europas wird. Junge Menschen in Deutschland wollen eigentlich ebenso Familien gründen wie junge Eltern in Frankreich, den Niederlande, oder in Schweden. Dennoch bleibt die Geburtenziffer in unserem Land auf fatale Weise hinter den anderen zurück. „Die kinderlose Gesellschaft verarmt menschlich sofort und finanziell in der Folge“, befürchtet Petra Windeck, Vizepräsidentin des Deutschen Familienverbandes.

Wirksame Bevölkerungspolitik in diesem Sinne heißt Rahmenbedingungen zu schaffen, damit junge Menschen die Kinder bekommen, die sie eigentlich ohnehin wollen. „Hier müssen ohne Berücksichtigung von Parteizugehörigkeiten oder Ideologien alle erfolgversprechenden Maßnahmen angegangen werden, statt sich wegen des Betreuungsgeldes monatelang gegenseitig mit der Schaufel auf den Kopf zu hauen“, so Petra Windeck. Es gilt jetzt, Wirtschaft und Wirtschaftspolitik davon zu überzeugen, dass sich die notwendigen enormen Investitionen in flächendeckende, wirklich kostenlose qualifizierte Betreuungs- und Bildungsangebote tatsächlich rechnen.

Zuwanderung fördern und steuern ist der richtige, aber nicht der einzige Weg, um die seit den frühen siebziger Jahren durch den Geburtenrückgang angelegte Überalterung zu mildern. Die Überlegungen der Bundesregierung widmen sich dem Schwerpunkt der notwendigen Kompensation von Überalterungsfolgen in der Gesellschaft. Die vorgelegten vielfältigen Ansätze legen beeindruckend dar, wie wir den Auswirkungen des demografischen Wandels differenziert nach Regionen, für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und jedes Lebensalter begegnen können. Das Szenario einer weitgehend kinderlosen, überalterten deutschen Gesellschaft bleibt dennoch ein Albtraum.

Der Demografiegipfel ist eine Chance, gemeinsam die vorliegenden Kompensationsstrategien fortzuschreiben und gleichzeitig aus dem verhaltenen Ansatz „Familie als Gemeinschaft stärken“ eine zügig einsetzende und bevölkerungspolitisch wirksame Maßnahmenkette zu erarbeiten. Der Deutsche Familienverband wird sich an diesen Aufgaben gerne beteiligen.

Der Deutsche Familienverband ist die größte parteiunabhängige, überkonfessionelle und mitgliedergetragene Interessenvertretung der Familien in Deutschland.

Für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung.